







März

Sonntag, 3. März | 15 Uhr  
Tanzgruppe Gvanim präsentiert:
 eine Folklore-Show mit temperamentvollen israelischen Tänzen und traditionellen Kostümen. Für einzigartige, mitreißende, manchmal aber auch traurige und nachdenkliche Melodien sorgt die Klezmerband „Shpilunke“. Die Kindertanzgruppen des Ariowitsch-Hauses runden dieses Tanzevent ab.
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Saal)



Montag, 4. März | 18 Uhr  
Aufruf 2019
Treffen der UnterstützerInnen
 Inzwischen haben über 1.100 BürgerInnen den Aufruf unterzeichnet und engagieren sich auf sehr unterschiedliche Weise für dessen Ziele. Die Initiatoren des „Aufruf 2019“ laden nun zum 2. Treffen der UnterstützerInnen, um die nächsten Aktivitäten zu besprechen. Denn es gilt in diesem Wahljahr einzutreten für die Grundwerte unserer Verfassung, für die Demokratie, für ein geeintes Europa und für gesellschaftliche Vielfalt.
 Veranstalter: Initiative „Aufruf 2019“, www.aufruf2019.de
 Eintritt frei (Saal)



Mittwoch, 7. März | 17 Uhr  
Feier zum Internationalen Frauentag
«От сердца к сердцу»
 Концерт, посвященный 8-му Марта
 Geschlossene Gemeindeveranstaltung!
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Saal)



Tanzgruppe Gvanim

Sonntag, 10. März | 17 Uhr  
DIE GOLDENEN ZWANZIGER: NEW YORK – PARIS – ODESSA
Frauentagskonzert mit dem Trio CANNELLE
 Die charmanten Damen des internationalen Trios CANNELLE machen sich auf eine Zeitreise in die faszinierenden Goldenen Zwanziger. Es geht in die drei Welt- und Musikmetropolen, die auch Zentren des jüdischen Lebens und der jüdischen Kultur in den 20er Jahren waren. Pariser Eleganz mit seinem Tango-Boom und den Nachtclubs des Viertels Montmartre, New Yorker Schick mit Jazz-Fieber, dem auch die Menschen in Europa erlegen waren, und der berühmte, viel gepriesene Odessische Humor, die Couplets und das unbeschreibliche Lebensgefühl vom jüdischen Odessa: all das vereint das Programm von CANNELLE.
 So bunt wie die Ziele dieser Zeitreise sind, so unterschiedlich und doch in der Musik vereint sind die Musikerinnen. Witzig und feurig, nostalgisch und melancholisch, betörend und frech – CANNELLE zeigt Ihnen den Spiegel einer Zeit, die unserer so fern und doch so nah ist.
 Karolina Trybala (Polen): Gesang, Percussion
 Lora Kostina (Russland): Klavier
 Shir-Ran Yinon (Israel): Violine
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro (Saal)

Montag, 11. März | 18 Uhr
VORTRAGSREIHE: WEGWEISER DURCH DAS JUDENTUM.
Dr. Ittai Joseph Tamari, Leiter des Zentralarchivs zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland spricht über
Übervorteilung (hebr.: Ona'a), seine biblische Wurzel und Tragweite für den Juden
 Für die Art und Weise, wie man sich in der Gesellschaft verhält, hat die jüdische Lehre einige strikte Regeln, eine der strengsten darunter, ist das Verbot, sich vorteilhaft in jegliche Handlung zu gerieren. Basierend auf ein biblisches Zitat, werden die Entwicklung dieses Verbots und seine tiefe Tragweite besprochen.
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Salon)



Trio Cannelle

Leipzig liest 2019: BERTELSMANN



Jüdische Lebenswelten

Donnerstag, 21. März

17.00 Uhr **Julya Rabinowich**
 Hinter Glas / Hanser / (Für Leser ab 14 Jahren)
18.00 Uhr **Ben Salomo**
 Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens / Europa Verlag
19.00 Uhr **René Nyberg**
 Der letzte Zug nach Moskau / dtv
20.00 Uhr **Leo Maxim**
 Wo wir zuhause sind / Kiepenheuer & Witsch
21.00 Uhr **Julius H. Schoeps**
 Düstere Vorahnungen. Deutschlands Juden am Vorabend der Katastrophe (1933–1935) / Hentrich & Hentrich
 Moderation: Nora Pester

Freitag, 22. März

17.00 Uhr **Uwe von Seltmann**
 Es brennt. Mordechai Gebirtig. Vater des Jiddischen Liedes
 Homunculus Verlag
18.00 Uhr **Marek Toman**
 Die große Nachricht vom schrecklichen Mord an Simon Abeles
 Wieser
19.00 Uhr **Lea Singer**
 Der Klavierschüler / Kampa
20.00 Uhr **Ernst Piper**
 Rosa Luxemburg / Blessing
21.00 Uhr **José Eduardo Agualusa**
 Die Gesellschaft der unfreiwilligen Träumer / C.H. Beck

Samstag, 23. März

17.00 Uhr **Thomas Meyer**
 Meyers kleines Taschenlexikon / Salis Verlag
18.00 Uhr **Markas Petuchauskas**
 Der Preis der Eintracht / Lit Verlag
 Moderation: Markus Roduner | Joachim Tauber
19.00 Uhr **Alexandra Friedmann**
 Sterben für Anfänger oder Rafik Shulmans erstaunliche Reise ins Leben / btb
20.00 Uhr **Rudi Gradnitzer | Walter Famlar**
 Primo Levi zum 100. Geburtstag / Bahoe Books
21.00 Uhr **Christian Bommaris | Siegfried Lokatis**
 Zensur und Meinungsfreiheit / Hauswedell | Duden
 Moderation: Susanne Biedenkopf

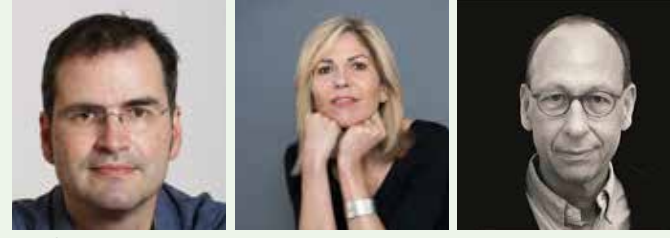
Eintritt frei (Saal)



Julya Rabinowich Ben Salomo René Nyberg



Leo Maxim Julius H. Schoeps Uwe von Seltmann



Marek Toman Lea Singer Ernst Piper



José Eduardo Agualusa Thomas Meyer Markas Petuchauskas





Alexandra Friedmann Christian Bommaris Siegfried Lokatis

Montag, 25. März | 19 Uhr
Die Jüdische Gemeinschaft in Prag und in Tschechien
 Vortrag von Dr. Tomas Kraus
 Die Prager jüdische Gemeinde ist eine der älteren nördlich der Alpen. In Böhmen und Mähren haben Juden ähnlich wie bei uns in unterschiedliche Phasen von Duldung, Wachstum, Verfolgung und Vertreibung durchlebt. Wie aber geht es der jüdischen Gemeinschaft in unserem Nachbarland jetzt nach und in den politischen Veränderungen der letzten Jahrzehnte? Dr. Tomas Kraus kann uns aus seiner langjährigen Erfahrung und Innensicht ein Bild davon zeichnen.
 Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig
 Eintritt frei (Salon)

April

Donnerstag, 4. April | 19 Uhr
The Day After – Europa nach dem Brexit
 Das Vereinigte Königreich plant zum 29. März seinen Austritt aus der EU. Wird Premierministerin May es schaffen, sich mit ihren Vorschlägen gegenüber dem britischen Parlament durchzusetzen? Eine Woche nach dem Austrittstermin ordnet der Politikwissenschaftler und Lehrer Sebastian Trept den Stand der Dinge ein.
 Veranstalter: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
 Eintritt frei (Salon)

Mittwoch, 10. April | 20 Uhr  
Monaco Swing Ensemble – Back in Concert
Nach zwei Jahren Pause sind sie zurück im Ariowitsch-Haus.
 Und Gypsy Jazz ist en vogue wie lange nicht! Von Django Reinhardt in den 1930er Jahren in Paris aus der Taufe gehoben, beweist das Monaco Swing Ensemble seit 2015 die außergewöhnliche Vitalität dieser Musik. Leichtfüßig perfekt, mit Repertoirekenntnis und spürbarer Spielfreude, sind sie im Jazzclub genauso zuhause wie im Tanzsaal. Den Kern des Programms bilden eine Mischung aus traditionellem Gypsy Jazz, liebevollen Arrangements aus dem Great American Songbook und eigenen Kompositionen. Ein Geheimtipp für jeden Liebhaber von guter handgemachter Livemusik.
 Besetzung: **Jakob Lakner** (Klarinette, Bassklarinette), **Jan Kiesewetter** (Klarinette, Tenor- / Sopransaxophon), **David Klüttig** (Gitarre), **Daniel Fischer** (Gitarre) **Julia Hornung** (Kontrabass)
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro (Saal)



Monaco Swing Ensemble

Sonntag, 14. April | 15 Uhr
Die Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig stellt vor:
„Wer hätte das gedacht – in mir lebt ein Künstler!“
 Ausstellungseröffnung von kreativen Werken der Gemeindemitglieder mit Verkostung von koscherem Wein.
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Salon)

Dienstag, 23. April | 19 Uhr
Der Leipziger Verleger Kurt Wolff und sein „Jüngster Tag“ (1913 – 1919)
 In der Geschichte des Verlages von Kurt Wolff sind die Anfangsjahre von 1913 bis 1919 in Leipzig deshalb herausragend, weil dieser Verlag zum personellen Sammelpunkt der damals aufstrebenden Schriftsteller werden konnte. Der anfängliche Student Wolff fand hier gleichaltrige Mitstreiter, die ihm als Lektoren zur Seite standen. Sie veröffentlichten in seinem Verlag ihre ersten Texte sowie die Buchreihe „Der jüngste Tag“.
 Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V., AG Jüdisches Leben
 Eintritt frei (Salon)

Mittwoch, 24. April | 19 Uhr
Pessach für Jedermann
 Bei Pessach für Jedermann mit dem Leipziger Gemeinderabbiner und sächsischen Landesrabbiner Zsolt Balla werden die Rituale und die Symbolik des Sederabends erklärt und durchgeführt. Seder heißt Ordnung, weil sich der Ablauf der Feier nach einer festen Regel richtet. Im Verlauf der Zeremonie gibt es besondere Speisen von der Sederplatte. Nach dem ersten, hauptsächlich zeremoniellen Teil des Abends, folgt die festliche Mahlzeit.
 Veranstalter: Volkshochschule Leipzig
 Anmeldung zwingend erforderlich unter Telefon 0341 1236000.
 Eintritt: 20 Euro (Salon)

Montag, 29. April | 18 Uhr
Chaim Noll „Kolja“ Lesung und Gespräch mit dem Autor
 Chaim Noll erzählt in „Kolja“ mitreißend und in schöner Sprache kleine Begebenheiten und große Lebensgeschichten. In seinen Erzählungen entwirft er ein Portrait der heutigen israelischen Gesellschaft.
Der Autor wurde 1954 in Ostberlin geboren. Sein Vater war der Schriftsteller Dieter Noll. Seit 1995 lebt er in Israel. 1998 erhielt er die israelische Staatsbürgerschaft.
 Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung, Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Salon)



Chaim Noll



Mai

Donnerstag, 2. Mai | 17 Uhr
Jom haScho'a – Holocaust-Gedenktag und Marsch des Lebens
 Der „Marsch des Lebens“ erinnert jedes Jahr zum Holocaust-Gedenktag an die Opfer der Shoah, sucht Versöhnung und setzt ein sichtbares Zeichen gegen modernen Antisemitismus und von Freundschaft zum jüdischen Volk. In diesem Jahr beginnt er mit einer öffentlichen Schweigeminute auf der Terrasse des Ariowitsch-Hauses und endet an der Gedenkstätte der Großen Gemeindegabogog in der Gottschedstraße.
 Veranstalter: TOS Gemeinde Leipzig, Marsch des Lebens e. V., Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Terrasse)

Sonntag, 12. Mai | 15 Uhr
9. Mai – Tag der Befreiung
 Концерт для ветеранов
 Geschlossene Gemeindeveranstaltung!
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Saal)

Dienstag, 14. Mai | 19 Uhr
Jerusalem als Sehnsuchtsort aus jüdischer Perspektive
Vortrag zum Israeltag von Rabbiner Baruch Babaev, Jüdische Kultusgemeinde Groß-Dortmund
 Im Zuge der kürzlich entfachten Debatten über das Schicksal Jerusalems spricht Rabbiner Babaev – Gemeinderabbiner der Jüdischen Kultusgemeinde Dortmund – über die Bedeutung der Stadt für das jüdische Volk. Dabei stützt er sich mancherorts auf die Heilige Schrift. Zugleich unternimmt er den Versuch, die Jahrtausend lange Geschichte Jerusalems von ihrer Gründung bis in die Gegenwart zusammenzufassen.
 Mit musikalischer Umrahmung durch Schüler des musikalisch-sportlichen Gymnasiums Leipzig der Rahn Education.
 Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG) Leipzig, Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Saal)



Marsch des Lebens

Montag, 20. Mai | 19 Uhr
„Der letzte Nazijäger“ – Die Verfolgung von Kriegsverbrechen im 20. Jahrhundert
Vortrag von Efraim Zuroff, Leiter des Wiesenthal Centers in Jerusalem:
 Der als „letzter Nazijäger“ bekannte Leiter des Simon-Wiesenthal Centers in Jerusalem ist ein ständiger Mahner für eine Aufarbeitung der NS-Verbrechen. Aktuell beschäftigt sich Zuroff mit dem Geschichtsbild insbesondere in einigen Ländern Osteuropas, wo die NS-Komplizenschaft teils bis heute gelehrt wird. Neben den juristischen Schwierigkeiten und ständigen Misserfolgen wird es bei dem Vortrag auch um die gegenwärtige Delegitimierung Israels und aktuelle Formen des Antisemitismus gehen.
Efraim Zuroff wurde in New York geboren. 1970 ging der Historiker nach Israel. Seit 1978 arbeitet er für das Simon Wiesenthal Center und ist zuständig für die weltweite Suche nach Nazi-Verbrechern.
 Veranstalter: DIG Leipzig, Initiative Mündigkeit durch Bildung
 Eintritt frei (Saal)

Sonntag, 26. Mai | 16 Uhr
Pop trifft Klassik, Gospel trifft Rock, Händel trifft Orff, OLD TRIFFT SCHOOL
 Ein Konzert aus der gleichnamigen Veranstaltungsreihe des Leipziger Lehrchors mit Ensembles aus Leipziger Schulen. Diesmal mit der Band „Salivex“ vom Sächsischen Landesgymnasium für Sport Leipzig.
 Veranstalter: Leipziger Lehrerchor e. V.
 Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro (Saal)



Leipziger Lehrerchor

Ausstellungen

14. Februar – 7. April
300 Jahre Breitkopf und Härtel:
Ein Musikverlag im „Tausendjährigen Reich“ 1933-1945
 Die Ausstellung zeigt Schattenseiten einer ruhmreichen Verlagsgeschichte. Auch der älteste und berühmteste deutsche Musikverlag, in dem einst Goethe und Gottsched aus- und eingingen und die Werkausgaben von Bach und Mozart erschienen, passte sich 1933 an. Wie der Verlag mit jüdischen Autoren, Komponisten und Verlegern umging, wie er mit der Wehrmacht kooperierte und unter schweren Verlusten den Krieg überstand zeigt diese Ausstellung.
In deutscher und russischer Sprache.
 Veranstalter: Universität Leipzig, Buchwissenschaft, Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Salon)

Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 – 2254 1000 oder 225 57 45
 www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Montag
 10.00-12.00 Uhr Kreativtreff
 10.00-12.00 Uhr PC-Kurs*
 10.00-12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 13.00-16.00 Uhr Wir machen Theater
 14.00-16.00 Uhr Bibliothek
 15.00-19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 15.30-17.00 Uhr Chor für Erwachsene
 16.00-17.00 Uhr Vorschule Deutsch
 16.45-17.30 Uhr Mathe und Logik für Kinder
 17.00-19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Jugendl.)*
 17.00-20.00 Uhr Folklore-Tänze
 17.00-20.00 Uhr Primus. Theater für junge Erwachsene

Dienstag
 Kennenlern-Tag im Offenen Treff (3. Etage)
 10.00-11.00 Uhr Zumba **NEU!**
 10.00-12.00 Uhr Frauenfrühstück*
 10.00-12.00 Uhr Krabbelgruppe*
 10.00-12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 15.00-15.45 Uhr Kinderballett (4-5 Jahre)*
 15.45-16.30 Uhr Russisch für Kinder (3-6 J.)*
 16.00-17.00 Uhr Kinderballett (10-12 J.)*
 16.00-16.45 Uhr Musikunterricht für Kinder (ab 7 J.)*
 16.00-17.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichen (7-9 J.)
 16.30-17.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (ab 2,5 J.)*
 16.30-17.15 Uhr Russisch für Kinder (ab 7 J.)*
 16.30-17.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-4 J.)*
 16.30-19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
 17.00-17.45 Uhr Musikunterricht für Kinder (4-6 J.)*
 17.00-18.00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
 17.00-20.00 Uhr Jüdische Tänze für Erwachsene und Jugendliche
 17.15-18.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (3,5-5 J.)*
 17.30-18.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
 18.15-19.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (7-10 J.)*
 18.30-21.30 Uhr Leipziger Synagogalchor
 19.30-20.30 Uhr Zumba

Von Kopf bis Fuß. Kosmetische Pflege und Beratung Regina Ratiner
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Tel: 0176 34958877

Sonntag, 14. April | 16 Uhr
Весенний БАЛ ...
 ... посвященный семье. Всех желающих, не зависимо семейного положения и возраста. **В программе:** Театр моды, веселая почта, благотворительный аукцион, выбираем королеву бала среди взрослых и детей, презентация семейных коллективов, балет, сказка для детей, большая танцевальная программа для всех „От вальса до брейка“. Конкурсы, шутки, призы, общение за чашкой чая, и многое-многое другое.
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Saal)

Alle Aktualisierungen und weitere Kursangebote erfahren Sie unter www.ariowitschhaus.de und über die Schaufenster unseres Hauses.

Projekt Mehrgenerationenhaus

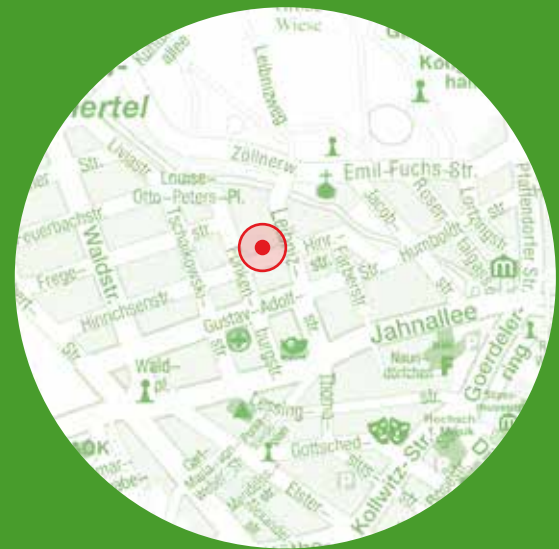
Tel: 0341 – 2254 1000 oder 225 57 45
 www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Mittwoch
 10.00-12.00 Uhr Kreativwerkstatt für Erwachsene*
 10.30-12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 14.00-15.30 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 14.00-16.00 Uhr Bibliothek
 15.00-16.00 Uhr Englisch für Kinder (ab 5 J.)*
 15.00-19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 15.30-16.30 Uhr Kinderballett (6-8 J.)*
 16.00-16.45 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (4-5 J.)*
 16.00-17.30 Uhr Englisch für Kinder (ab 12 J.)*
 16.00-19.00 Uhr St.Art Theater für Kinder und Jugendliche
 16.30-17.00 Uhr Musikunterricht für Kinder (2,5-4 J.)*
 16.30-17.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (5-7 J.)*
 16.30-18.00 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichen (9-10 J.)
 16.45-17.45 Uhr Kinderballett (8-10 J.)*
 17.00-18.00 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
 17.00-20.00 Uhr Primus. Theater für junge Erwachsene
 17.15-18.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (3,5-5 J.)*
 18.00-20.00 Uhr Israelische Tänze
 18.15-19.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (7-10 J.)*

Donnerstag
 10.00-12.00 Uhr PC-Kurs*
 10.45-12.15 Uhr Konversationskurs Deutsch
 14.15-15.45 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichen (6-7 J.)
 15.00-15.45 Uhr Kinderballett-Kurs (4-5 J.)*
 15.00-18.00 Uhr Psychologische Beratung und Psychotherapie*
 15.00-19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 16.00-19.00 Uhr St.Art Theater für Kinder und Jugendliche
 16.00-17.00 Uhr Kinderballett-Kurs (8-10 J.)*
 16.00-17.00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
 16.30-19.00 Uhr Literatur-Klub
 16.30-19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
 16.30-18.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-5 J.)*
 17.00-18.00 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichen (3-4 J.)
 17.00-18.30 Uhr Geschenkewerkstatt für Kinder (ab 5 J.)*
 17.30-20.00 Uhr Tanzgruppe Modiva

NEU: Konversationskurs Russisch (bitte erfragen)
 * **Anmeldung erforderlich: Tel: 0341- 225 57 45**

Die Gemeindeveranstaltungen verlaufen nach einem Sonderplan.



Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.

Zentrum jüdischer Kultur

Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig
 Telefon: 0341-22541000 oder 0341-22541002
 Fax: 0341-225 57 44
 E-Mail: kontakt@ariowitschhaus.de
 Internet: www.ariowitschhaus.de

TRAM 3/4/7/15, Haltestelle: Leibnizstraße
 Vorstandsvorsitz: Prof. Dr. Martin Maslaton
 Direktor: Kuf Kaufmann,
 Vorstandsvorsitzender der
 Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
 IBAN: DE61 8605 5592 1100 8848 97
 SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer voll zugänglich
 Toiletten für Rollstuhlfahrer voll zugänglich



Druck: www.flyerprint.net

ARIOWITSCH-HAUS

KULTUR- UND BEGEGNUNGSZENTRUM



Programm
Frühling 2019



Berge können sich nicht nähern,
aber Menschen können aufeinander zugehen.

Jüdisches Sprichwort